

Kaisheim wird bienenfrei Imker flüchten vor Genmais

Mit dem Umzug ihrer Bienenvölker protestieren die Imker aus Kaisheim gegen den Anbau von Genmais in dem Ort. Die drei Bienenzüchter stellen heute ihre Völker vorübergehend in der Landeshauptstadt auf, mehrere Bienenvölker sogar in unmittelbarer Nähe des Landtags.

Stand: 15.07.2008



„Die Staatsregierung soll jeden Tag sehen, was für einen Mist sie macht“, so , Karl Heinz Bablok. Er ist einer der beteiligten Imker aus Kaisheim. Am frühen Morgen haben die Imker über zwei Millionen Bienen auf einen Lastwagen verladen und fahren sie nach München, um dort auch politisch gegen den Genmais-Anbau zu protestieren.

Bablok war bundesweit bekannt geworden, als er vor zwei Jahren in einem Eilverfahren vor dem Verwaltungsgericht in Augsburg gegen den Anbau von Gen-Mais der Sorte „Mon 810“ geklagt und Recht bekommen hatte. Bablok hatte bei seinen Bienen gentechnisch verunreinigten Pollen gefunden und argumentiert, dass er seinen Honig nicht mehr verkaufen könne. Die Staatsregierung war daraufhin verpflichtet worden, den gentechnisch veränderten Mais, der von der EU für den menschlichen Verzehr nicht zugelassen ist, vor der Blüte abzuernsten.

Streit um Genmais vor Gericht

In einem Hauptverfahren im Mai dieses Jahres gab das Verwaltungsgericht dann der Gegenseite Recht, mit der Begründung, dies sei eine Einzelfallabwägung. Der Imker könne mit relativ geringem Aufwand dafür sorgen, dass seine Bienen nicht mit dem Genmais in Kontakt kommen. Daher treten Bablok und seine Imkerkollegen jetzt zu Beginn der Maisblüte mit ihren Bienen die Flucht in die gentechnikfreie Region nach München an. Nur so könnten sie ihren Kunden reinen und gentechnikfreien Honig garantieren, argumentieren sie. Imker und Landwirte aus den gentechnikfreien oberbayerischen Landkreisen Weilheim-Schongau, Ebersberg und Rosenheim sagten Bablok und seinen Kollegen ihre Unterstützung zu und erklärten ihre Bereitschaft, den Bienen auch in ihrer Region Asyl zu gewähren. Während ihrer Flucht nach München werden die schwäbischen Bienen aus Kaisheim von Imkern aus München betreut.